

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

SEXTA.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Lindenroth.

Der Cursus einjährig.

Wöchentlich 30 Stunden.

1. Deutsche Sprache. 3 St. w. Eintheilung, Biegung und Rechtschreibung der Wörter. Lehre vom einfachen Satze. Uebungen im Lesen, im mündlichen und schriftlichen Vortrage mit Benutzung von N. Bach's Lesebuche, untere Lehrstufe, Abth. 1. *Lindenroth.*
2. Lateinische Sprache. 10 St. w. Formenlehre nach der Vorschule zu den lateinischen Classikern von W. Scheele Th. 1. Abth. 1. Von der zweiten Abtheilung wurde die zweite Reihe der lateinischen und deutschen Uebungsbeispiele von §. 1 bis 38 mündlich und schriftlich übersetzt. *Dr. Steinke.*
3. Religionslehre. 3 St. w. Die biblischen Geschichten des A. T. nach Preuss. Angemessene Bibelstellen, ausgewählte Kirchenlieder und das erste und dritte Hauptstück des Lutherischen Katechismus wurden kurz erläutert und memorirt. *Lindenroth.*
4. Geographie. 1 St. w. Allgemeine Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erde nach Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterrichte Curs. 1. *Dr. Heinrichs.*
5. Geschichte. 1 St. w. Die Heimfahrt des Odysseus nach Schwab's Sagen des classischen Alterthums. *Dr. Heinrichs.*
6. Arithmetik. 4 St. w. Das Numeriren. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen nach Fölsing's Rechenbuch Theil 1. Geometrische Anschauungsübungen. *Lindenroth.*
7. Naturgeschichte. 2 St. w. Arten von Pflanzen, Thieren und Mineralien wurden beschrieben nach Lüben's Leitfaden zu einem methodischen Unterrichte in der Naturgeschichte Cursus 1. *Lindenroth.*

8. Kalligraphie. 2 St. w. Musikdirector *Döring*.
9. Zeichnen. 2 St. w. *Müller*.
10. Gesang. 2 St. w. Kenntniss der Noten nach den verschiedenen Schlüsseln, der Intervalle und der gebräuchlichsten Ton- und Tactarten. Uebung der Durtonleiter, leichter nicht mehr stufenweiser Fortschreitungen, einfacher Lieder und Choralmelodien. Musikdirector *Döring*.

QUINTA.

Ordinarius: Dr. Heinrichs.

Der Cursus einjährig.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Deutsche Sprache. 3 St. w. Leseübungen, Declamation, Vortrag gelesener Abschnitte aus N. Bach's Lesebuch, untere Lehrstufe, Abth. 2. Orthographische und Stilübungen. Der mehrfach bekleidete und zusammengesetzte Satz. Dr. *Heinrichs*.
2. Lateinische Sprache. 10 St. w. Im Winterhalbjahre Formenlehre nach Putsche's lateinischer Grammatik. Befestigung derselben durch Uebersetzen der zweiten Reihe von Uebungsbeispielen in Scheele's Vorschule Theil 1. Abth. 2. §. 1—42. — Im Sommerhalbjahre wurde von Scheele's Vorschule Th. 2. Lehg. 1. die zweite Reihe der lateinischen und deutschen Uebungsbeispiele schriftlich und mündlich übersetzt, und die Musterbeispiele memorirt. 6 St. w. Uebersetzung Herodotischer Erzählungen aus dem lateinischen Lesebuche für Anfänger 4 St. w. Dr. *Heinrichs*.
3. Französische Sprache. 3 St. w. Der erste und zweite Abschnitt, sowie die erste Hälfte des dritten Abschnitts in dem Elementarbucho von Plötz wurden eingeübt. Oberlehrer *Scheibert*.
4. Religionslehre. 3 St. w. Die biblischen Geschichten des N. T. nach Preuss. Geeignete Bibelstellen, ausgewählte Kirchenlieder und das zweite, vierte und fünfte Hauptstück mit Luther's Erklärung wurden kurz erläutert und memorirt. *Lindenroth*.
5. Geographie. 1 St. w. Nach Wiederholung des Cursus von Sexta allgemeine Kenntniss der Erde nach ihrer Bodengestalt nach Voigt's Leitfaden Curs. 2. Dr. *Heinrichs*.
6. Geschichte. 1 St. w. Die Sagengeschichte der Griechen nach Schwab's Sagen des classischen Alterthums. Dr. *Heinrichs*.
7. Arithmetik. 3 St. w. Die gemeinen Brüche. Die Regeldetri und ihre Anwendung auf praktische Rechnungen nach Fölsing's Rechenbuch Th. 2. Fortsetzung der geometrischen Anschauungsübungen. *Lindenroth*.
8. Naturgeschichte. 2 St. w. Beschreibung und Vergleichung mehrerer Arten von Pflanzen, Thieren und Mineralien und Aufsuchen der Gattungscharaktere nach Lüben's Leitfaden Cursus 2. *Lindenroth*.
9. Kalligraphie. 2 St. w. Musikdirector *Döring*.
10. Zeichnen. 2 St. w. *Müller*.

11. Gesang. 2 St. w. Aufstellung aller Dur- und Molltonarten und der wesentlichsten Begriffe aus der Rhythmik und Dynamik. Geübt wurden schwierigere Fortschreitungen, Lieder und Chormelodien, sodann Motetten und Chöre. Musikdirector *Döring*.

QUARTA.

Ordinarius: Oberlehrer *Scheibert*.

Der Cursus einjährig.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Deutsche Sprache. 2 St. w. Schriftliche Aufsätze, Lese- und Declamationsübungen, sowie Vorträge gelesener Abschnitte aus N. Bach's Lesebuch, mittlere Lehrstufe, Abtheilung 1. Satz- und Interpunctionslehre. Oberlehrer *Scheibert*.

2. Lateinische Sprache. 10 St. w. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre nach Putsche. Wiederholung des syntaktischen Cursus von Quinta durch Uebersetzen der zweiten Reihe von Uebungssätzen in Scheele's Vorschule Th. 2. Lehrgang 1. Weitere Einübung der Satzlehre nach Scheele's Vorschule Th. 2. Lehrg. 2., aus welchem alle Sätze zweiter Reihe übersetzt und Musterbeispiele memorirt wurden. — Darauf aus Weller's lateinischem Lesebuche aus Livius Abschnitt 1—7. 6 St. w. — Aus Siebelis Tirocinium poëticum die erste Hälfte jedes Abschnittes in dem ersten Buche und Sentenzen und Fabeln des Phaedrus aus dem zweiten Buche. 2 St. w. — Exercitien und Extemporalien aus Süpfle's Aufgaben zu lateinischen Stilübungen Th. 1. 2 St. w. Oberlehrer *Scheibert*.

3. Griechische Sprache. 6 St. w. Formenlehre nach K. W. Krüger bis zu den Verbis auf μ . Schmidt's und Wensch's Elementarbuch Curs. 1. Reihe 2. wurde in's Deutsche und die entsprechenden Beispiele der zweiten Abtheilung bis zu den Verbis auf μ in's Griechische mündlich und schriftlich übersetzt. Dr. *Steinke*.

4. Französische Sprache. 2 St. w. Aus Plötz's Elementarbuch wurden die in Quinta behandelten Abschnitte wiederholt und die übrigen bis zu Ende durchgearbeitet. Dr. *Steinke*.

5. Religionslehre. 2 St. w. Wiederholung der biblischen Geschichten des A. T. und der fünf Hauptstücke des Lutherischen Katechismus. Ausführliche Erklärung des ersten oder die Lehre vom göttlichen Gesetze. Bibelstellen und Kirchenlieder wurden memorirt. Oberlehrer *Scheibert*.

6. Geographie. 1 St. w. Länder- und Völkerkunde der aussereuropäischen Erdtheile nach Voigt's Leitfaden Curs. 3. §. 26—60. Professor *Reusch*.

7. Geschichte. 2 St. w. Griechische Geschichte in ausführlicher Erzählung bis 323 a. Chr. Professor *Reusch*.

8. Mathematik. 3 St. w. Von Linien und Winkeln. Eigenschaften des Dreiecks nach Richter's Lehrbuch. Die Decimalbrüche. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse. Professor *Richter*.

9. Zeichnen. 2 St. w. *Müller*.

10. Gesang. 2 St. w. (IV. und III. combinirt). Wiederholung des Ton- und Notensystems, die noch übrigen Begriffe aus der Rhythmik und Dynamik, die musikalischen Nebenzeichen. Das Treffen leiterfremder Intervalle, die zweite Stimme der in Sexta und Quinta gesungenen Lieder, Choräle und Chöre. Musikdirector *Döring*.

PIERPIA.

Ordinarius: Gymnasiallehrer *Sonnenburg*.

Der Cursus zweijährig.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Deutsche Sprache. 2 St. w. Uebungen im euphonischen Lesen und Declamiren mit Benutzung von A. Bach's Lesebuch, mittlere Lehrstufe, Abth. 2. Uebersicht der Gattungen der Poesie und Prosa. Elemente der Metrik nebst praktischen Uebungen. Deutsche Aufsätze. Wiederholung und weitere Ausführung der Satzlehre. Dr. *Steinke*.

2. Lateinische Sprache. 10 St. w. Davon 6 St. Caes. de bell. Gall. lib. 5—7. Syntax nach Putsche §. 90 ff. Exercitia, wöchentliche Extemporalia und Retrovertiren. Prof. *Merz*. — 2 St. w. Wiederholung des syntaktischen Cursus von Quarta nach Scheele's Vorschule Th. 2. Lehrgang 2, woraus die erste Reihe der Beispiele mündlich übersetzt wurde. Darauf Extemporalia über alle durchgearbeiteten Theile der Syntax und mündliches Uebersetzen aus Süpfle Th. 1. 2 St. Ovid. Metamorphos. lib. IV. V. VI. nach Merkel's Auswahl, woraus passende Stellen memorirt wurden. Elemente der Prosodie und Metrik nebst praktischen Uebungen nach Seyffert's Palaestra Musarum Th. 1. *Sonnenburg*.

3. Griechische Sprache. 6 St. w. Durchnahme der Verba auf μ und der unregelmässigen Verba nach K. W. Krüger. Die darauf bezüglichen Abschnitte aus Schmidt's und Wensch's Elementarbucho Curs. 1. Reihe 1. wurden mündlich übersetzt. Wiederholung der ganzen Formenlehre zum Theil mündlich, zum Theil durch wöchentliche Extemporalia und Exercitia aus Rost und Wüstemann Th. 1. Seit Neujahr wurde Xenoph. Anab. VI., seit den Sommerferien Homer. Odys. lib. XIII. gelesen. *Sonnenburg*.

4. Französische Sprache. 2 St. w. Nach Wiederholung des Pensums von Quarta vollständige Durcharbeitung von Plötz's Elementarbuch. Uebersetzen aus Plötz's lectures choisies S. 11 bis 47. Dr. *Steinke*.

5. Religionslehre. 2 St. w. Wiederholung der bibl. Gesch. des N. T. Befestigung der fünf Hauptstücke des Lutherischen Katechismus und ausführliche Erklärung des dritten Artikels vom zweiten Hauptstück und des dritten, vierten und fünften Hauptstückes oder die Lehre von der Aneignung des Heils und von den christlichen Gnadenmitteln. Memoriren von Bibelstellen und Kirchenliedern. Gelesen wurde die Apostelgeschichte. *Sonnenburg*.

6. Geographie. 1 St. w. Länder- und Völkerkunde von Europa, und Staatenkunde der übrigen Erdtheile nach Voigt Curs. 3. §. 61—87, Curs. 4. §. 111—121. Prof. *Reusch*.

7. Geschichte. 2 St. w. Römische Geschichte von 133—31 a. Chr. in ausführlicher Erzählung. Kürzere Darstellung der Kaisergeschichte. Preussische Geschichte. Prof. *Reusch*.

8. Mathematik. 3 St. w. Von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Die algebraischen Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Grössen. Eigenschaften des Vierecks. Gleichheit der Parallelogramme und Dreiecke. Eigenschaften des Kreises nach Richter's Lehrbuche. Alle 4 Wochen eine schriftliche Ausarbeitung. Professor *Richter*.

9. Naturgeschichte. 2 St. w. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach Lüben's Leitfaden Cursus 3. *Lindenroth*.

10. Gesang. 2 St. w. (III. und IV. combinirt). S. o. Musikdirector *Döring*.

SECUNDA.

Ordinarius: Professor *Merz*.

Der Cursus zweijährig.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Deutsche Sprache. 2 St. w. Aufsätze nach vorher besprochenen Dispositionen und metrische Uebungen. Erklärung des Unterschiedes synonyme Wörter. Vortrag von Gedichten und prosaischen Stücken. Gelesen wurde aus Bach's Lesebuch, obere Lehrstufe, Abth. 1. *Sonnenburg*.

2. Lateinische Sprache. 10 St. w. Davon 4 St. Sallust. Catilina. — Ciceron. Orat. de imp. Cn. Pompei und pro Ligario. — 2 St. Virgil. Aen. lib. V. VI. VII. Professor *Reusch*. — 3 St. Extemporalia, Exercitia und mündliches Uebersetzen nach Süpflé's Aufgaben zu lat. Stilübungen Th. 2. Beurtheilung der lateinischen Ausarbeitungen. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Zumpt Cap. 62—64. 67. 76—80. — 1 St. w. Uebungen in der Prosodie und Metrik nach Seyffert's Palaestra Musarum Th. 1. Dr. *Heinrichs*.

3. Griechische Sprache. 6 St. w. Davon 2 St. Herodot. histor. lib. II. und V. mit Auswahl. Darauf Lysiae oratt. XII. und XXV. 2 St. Syntax nach K. W. Krüger Abth. 1. Analysis. Wiederholung der Flexionslehre. Exercitia und Extemporalia. Professor *Merz*. — 2 St. Homer. Odys. lib. XIX—XXIV. Professor *Reusch*.

4. Französische Sprache. 2 St. w. Nach Wiederholung des grammatischen Pensums von Tertia wurde aus der Schulgrammatik von Plötz Lection 1—28 übersetzt. Extemporalia. Gelesen wurden Stücke aus Ideler's Handbuch Th. I. von Mercier, Duclos und Diderot. *Sonnenburg*.

5. Englische Sprache. 2 St. w. Die Lehre von der Aussprache. Elemente der Grammatik nach Smith durch Extemporalien und Exercitien eingeübt. Aus Goldsmith's Vicar of Wakefield Chapter 1—8 übersetzt. *Sonnenburg*.

6. Religionslehre. 2 St. w. Nach Petri's Lehrbuche der Religion: Von der Kirche §. 80—164. Gelesen wurde in der Ursprache der Brief Jacobi und Judae. Director *Benecke*.

7. Geschichte. 3 St. w. Davon 2 St. Geschichte des Mittelalters zweite Hälfte nach Dietsch's Grundriss der allg. Gesch. Th. 2. Brandenburgische Geschichte bis auf den grossen Kurfürsten. 1 St. Wiederholung der Geschichte Roms. Professor *Merz*.

8. Mathematik. 4 St. w. Die Aehnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Die algebraischen Gleichungen des zweiten Grades. Die Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Die Logarithmen. Die ebene Trigonometrie. Alle 4 Wochen eine schriftliche Ausarbeitung. Professor *Richter*.

9. Naturwissenschaft. 1 St. w. Einleitung in die Physik. Hydrostatik, Aerostatik und Lehre von der Elektrizität. Professor *Richter*.

PRIMA.

Ordinarius: Director *Benecke*.

Der Cursus zweijährig.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Deutsche Sprache. 3 St. w. Davon 2 St. Erklärung von Musteraufsätzen der verschiedenen Gattungen. Dispositionsübungen. Beurtheilung der schriftlichen Ausarbeitungen. Declamationsübungen. Freie Vorträge. — 1. St. w. Im Winter Einleitung in die Philosophie und Logik. Im Sommer Grundzüge der mittelhochdeutschen Laut- und Formenlehre und Erklärung der echten Lieder von den Nibelungen von K. A. Hahn. Director *Benecke*.

2. Lateinische Sprache. 8 St. w. Davon 2 St. Horat. Epod. lib. Satir. lib. I. 3. 4. 6. 7. 10. Epist. lib. I. 7. Carmin. lib. II. — 2. St. Wiederholung der Grammatik, mündliche Uebersetzung aus Süpfle Th. 3. Extemporalia, Beurtheilung der Aufsätze. 4 St. Tacit. Annal. lib. XIV. XVI. — Cic. Tuscul. disputation. II. III. Accusat. in Verrem lib. V. Director *Benecke*.

3. Griechische Sprache. 6 St. w. Davon 4 St. Sophocl. Philoctetes. Darauf Demosthenis orat. de corona. Director *Benecke*. — 2. St. Extemporalia und Exercitia. Wiederholung der Grammatik nach K. W. Krüger. Professor *Merz*.

4. Französische Sprache. 2 St. w. Gelesen wurden aus Ideler's Handbuche Th. 3. Stücke von Barante, Bouilly, Constant, Dumas, Guizot, Humboldt, Stael-Holstein. — Einübung der Grammatik nach Plötz Schulgrammatik Lection 28—56. Exercitia aus Tollin und Extemporalia. *Sonnenburg*.

5. Englische Sprache. 2 St. w. Einübung der syntaktischen Regeln durch Extemporalia und Exercitia aus Herrig. Gelesen wurden Shakespeare's Julius Caesar und Macbeth. *Sonnenburg*.

6. Religionslehre. 2 St. w. Nach Petri's Lehrbuche Th. 2: Die Lehre von den symbolischen Schriften, Erklärung der drei ökumenischen Symbole und der Augsburgischen Confession. Darauf der Lehre erster Artikel: Von der Schöpfung §. 165—203. In der Ursprache wurde gelesen und erklärt der Brief Pauli an die Römer. Wiederholung der Kirchengeschichte. Director *Benecke*.

7. Geschichte. 3 St. w. Die Geschichte der neueren Zeit zweite Hälfte nach Dietsch's Grundriss Th. 3. Wiederholungen der alten, mittleren und neueren Geschichte. Professor *Merz*.

8. Mathematik. 4 St. w. Uebungen im Auflösen schwierigerer Aufgaben aus der Planimetrie und Trigonometrie. Stereometrie. Die Kettenbrüche. Die höheren arithmetischen

Reihen. Die figurirten Zahlen nach Richter's Lehrbuche. Alle 4 Wochen eine schriftliche Ausarbeitung. Professor *Richter*.

9. Naturwissenschaft. 2 St. w. Lehre von den Imponderabilien. Mathematische Geographie. Professor *Richter*.

Ausserordentliche Lehrstunden.

1. Hebräische Sprache. 2 St. w. für Secunda: Uebungen im Lesen. Die Nomina und regelmässigen Verba mit ihren Suffixen nach Gesenius Grammatik. Uebersetzt wurde Genes. c. 1 und 2. Oberlehrer *Scheibert*. — 2 St. w. für Prima: Die zweite Hälfte der Formenlehre nach Gesenius Grammatik §. 56—103. Gelesen wurde Genesis 43—46. Psalm 1—18. Professor *Reusch*.

2. Gesang. 2 St. w. Prima, Secunda und einige Schüler aus Tertia übten die Tenor- und Bassstimmen der in den übrigen Classen gesungenen vierstimmigen Choräle und Chöre und ausserdem Gesänge für Männerstimmen. Daran schlossen sich die Hauptpunkte aus der Geschichte der Musik, besonders des Mittelalters. Musikdirector *Döring*.

3. Zeichnen. 4 St. w. Davon 2 St. für die Schüler der Tertia. 2 St. für Schüler aus Secunda und Prima. *Müller*.

4. Kalligraphie. 2 St. w. für Schüler der Quarta. Oberlehrer *Scheibert*.

5. Turnen. 4 St. w. für die Schüler aller Classen. Director *Benecke*.

Themata für die deutschen und lateinischen Aufsätze der Abiturienten.

1. zu Ostern 1858.

- a. Was ist von dem Wahlspruch Epikur's *ἡδὴ βίωσας* zu halten?
- b. De Hannibalis varia fortuna.

2. zu Michaelis 1858.

- a. Zerbrich den Kopf dir nicht zu sehr;
Zerbrich den Willen! das ist mehr.
- b. Invidiam gloriae comitem esse exemplis comprobetur.

H. Verfügungen.

1. Vom 12. November 1857. Es soll berichtet werden, ob Lehrer des Gymnasiums geneigt sind, unter erleichternden Bedingungen für 3 oder 9 Monate in die Central-Turnanstalt zu Berlin einzutreten.

2. Vom 11. December. Die von den Abiturienten bearbeiteten Themata der lateinischen und deutschen Aufsätze sind in den Programmen mitzutheilen.

3. Vom 25. Januar 1858. In Folge der Veränderungen in dem Landesgewichte müssen beim Rechenunterrichte andre Währungszahlen zu Grunde gelegt werden.

4. Vom 25. Februar. Von den künftig erscheinenden Schulprogrammen sind für das Königl. Provinzial-Schulcollegium 222 Exemplare erforderlich.

5. Vom 25. Mai. Mit Strenge soll darauf gehalten werden, dass die Schüler alle zu liefernden Arbeiten sauber und deutlich schreiben.

6. Vom 25. Mai. Die Responsorien und Festgesänge der Liturgie sind periodisch mit sämtlichen Schülern einzuüben.

7. Vom 10. Juli. Wo es zweckmässig erscheint, darf auf Sexta und Quinta der Unterricht im Deutschen auf drei Stunden wöchentlich erweitert und der Unterricht im Lateinischen auf neun Stunden beschränkt werden. Die Gymnasien, welche eine Unter- und Ober-Tertia haben, sollen nur in Untertertia in zwei wöchentlichen Stunden Unterricht in der Naturkunde ertheilen, und dafür in Obertertia dem Französischen und der Geschichte je eine Lehrstunde hinzulegen.

8. Vom 10. September. Empfehlung der Wandkarte zur Geschichte des Preussischen Staats und der Uebersichten zur äusseren Geschichte des Preussischen Staats von W. Fix.

9. Vom 13. September. Denjenigen Studirenden, welche sich dem höhern Lehramte widmen und zu dem Ende die akademische Lehranstalt zu Münster beziehen, soll die Zeit ihres Aufenthalts auf derselben für das akademische Triennium vollständig angerechnet werden.

III. Chronik.

Das ablaufende Schuljahr begann Dienstag den 27. October 1857, und wird nach der öffentlichen Prüfung und nach der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Freitag den 15. October mit der Censur und Versetzung geschlossen werden.

Der Unterricht erlitt während desselben insofern nicht unbedeutende Störung in seinem regelmässigen Fortgange, als im ersten Semester eine ungemein verbreitete, aber milde auftretende Masernepidemie neben und nach einander viele Schüler am Schulbesuch hinderte. Vier hoffnungsvolle Schüler haben wir zu unsrer Betrübniß durch den Tod verloren, den Primaner Hermann Rosomm aus Elbing, der nach dreitägiger Krankheit den 23. November 1857 an der Herzentzündung starb, den Secundaner Anton Rebbe aus Neukirch, den am 6. März 1858 das Nervenfieber hinraffte, den Secundaner Richard Liebig von hier, der am 8. Juni beim Baden erkrank, und den Tertianer Carl Schweichler aus Schönberg, der am 18. September dem Nervenfieber erlag. Rebbe und Schweichler wurden in ihrer Heimath beerdigt, Rosomm und Liebig wurden von ihren Mitschülern und Lehrern zur letzten Ruhestätte geleitet. Möge der Herr über Leben und Tod den früh Dahingeschiedenen seinen Frieden geben, und Trost träufeln in das wunde Herz der ihnen nachweïnenden Eltern! — Der Gesundheitszustand der Lehrer war im Ganzen ein günstiger zu nennen. Nur der Professor Richter und der Musikdirector Döring bedurften eines längern Urlaubs, jener im April, Mai und Juni wegen einer Augenkur in Königsberg, dieser im August und September wegen einer Badekur in Marienbad und Carlsbad. Der Unterzeichnete wurde während seiner Theilnahme an

dem dreihundertjährigen Jubiläum des Gymnasiums zu Danzig im Juni, und an der Philologenversammlung zu Wien im September von seinen Collegen auf das Bereitwilligste vertreten.

Am 15. Januar beehrte Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Oberpräsident der Provinz Preussen Herr Dr. Eichmann das Gymnasium mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in allen Classen und bei allen Lehrern bei.

Die Osterprüfung der Abiturienten fand am 17. März unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Schrader statt.

Von den Ueberschüssen der Gymnasialkasse sind 345 Thlr. zum Besten der Lehrer verwendet.

Am 1. Juli beendete der Candidat des höhern Schulamts Ludwig Dalgas aus Königsberg bei dem Gymnasium sein Probejahr, während dessen er abwechselnd lateinischen Unterricht in Quarta und Quinta, deutschen in Quarta und geographisch-geschichtlichen in Sexta ertheilt hat.

Eine schmerzliche Pflicht erfüllten die Lehrer des Gymnasiums, als sie am 21. September dem Trauerzuge sich anschlossen, der die irdischen Ueberreste eines vieljährigen und ausgezeichneten Mitgliedes ihres Collegiums zu Grabe geleitete. Der Professor Friedrich Buchner, seit dem 1. April 1848 pensionirt, erfreute sich bis in sein 78. Lebensjahr körperlicher Rüstigkeit und seltener Geistesfrische. Nach einem Fall jedoch, den er im vorigen Winter that, begann er zu kränkeln, überstand zwar im Frühjahr einen Anfall von Wassersucht, verfiel aber darauf in Altersschwäche, die am 16. September seinen Tod zur Folge hatte. So lange es einen Schüler giebt, der sich seines trefflichen Unterrichts erfreut hat, wird sein Andenken treu bewahrt und in Segen bleiben.

Die Michaelisprüfung der Abiturienten wurde den 22. September unter Leitung des Provinzial-Schulraths Herr Dr. Schrader abgehalten.

IV. Statistische Nachrichten.

Uebersicht über die Vertheilung der Lehrstunden und der Ordinariate unter die Lehrer im Schuljahre 1857/58.

a bedeutet: vor Ostern; b: nach Ostern; * ausserordentliche Stunden.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
1. Dr. Benecke, Director und Professor. Ordinarius in I.	2 Religion. 4 Griech. 4 Latein. 2 Deutsch. a 1 Emp.Ps. b 1 Dt. Lit.	2 Religion.					15
2. Merz, K. Professor. Ordinarius in II.	2 Griech. 3 Gesch.	4 Griech. 3 Gesch.	6 Latein.				18

2*

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
3. Richter, K. Professor.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	3 Math.	3 Math.			17
4. Dr. Reusch, K. Professor.	4 Latein. *2 Hebr.	6 Latein. 2 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.			20
5. Scheibert, Oberlehrer. Ordinarius in IV.		* 2 Hebr.		2 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein. * 2 Schönschr.	3 Franz.		21
6. Lindenroth, ordentl. Lehrer. Ordinarius in VI.			2 Naturg.		2 Naturg. 3 Religion. 3 Rechnen.	2 Naturg. 3 Religion. 4 Rechnen. 3 Deutsch.	22
7. Dr. Steinke, ordentl. Lehrer.			2 Deutsch. 2 Franz.	6 Griech. 2 Franz.		10 Latein.	22
8. Dr. Heinrichs, ordentl. Lehrer. Ordinarius in V.		4 Latein.			10 Latein. 3 Deutsch. 2 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch. u. Geogr.	21
9. Sonnenburg, Hilfslehrer. Ordinarius in III.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl. 2 Deutsch.	6 Griech. 4 Latein. 2 Religion.				22
10. Döring, K. Musikdirector.	* 2 Singen.	* 2 Singen.	2 Singen.	2 * Singen.	2 Singen. 2 Schönschr.	2 Singen. 2 Schönschr.	12
II. Müller, Zeichenlehrer.	* 2 Zeichn.	* 2 Zeichn.	* 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	10
Summa	32 * 6	32 * 6	32 * 2	32 * 2	32	30	200

Die Gesamtzahl der Schüler betrug gegen das Ende des vorigen Schuljahres (am 15ten September 1857) 203, von denen 18 in I., 15 in II., 51 in III., 35 in IV., 39 in V., 45 in VI. sich befanden. Abgegangen sind seit jenem Datum theils noch vor dem Anfange des laufenden Schuljahrs, theils während desselben 62. Neu aufgenommen hingegen sind 64, so dass das Gymnasium gegenwärtig (den 15. September 1858) 205 Schüler zählt, unter denen 23 in I., 25 in II., 35 in III., 36 in IV., 33 in V., 53 in VI. sitzen. Die Privat-Vorbereitungsschule für das Gymnasium wird von 44 Knaben besucht.

Zu Ostern 1858 wurden 3 Schüler mit dem Zeugniß der Reife zur Universität entlassen:

1. August Grunenberg aus Allenstein, 22 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, katholischer Confession, Sohn des Gastwirths Grunenberg in Allenstein, in Braunsberg 3 Jahr, hier $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima des Gymnasiums, welcher in Berlin sich dem Baufache widmet.

2. Casimir Latzke aus Lichnau bei Conitz, 25 Jahr alt, katholischer Confession, Sohn des Hofbesitzers Latzke in Lichnau, 3 Jahr in Prima des Gymnasiums, welcher in Breslau Theologie studiren wollte.

3. Emil Willms aus Elbing, 20 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Kaufmanns Willms in Elbing, 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Königsberg Theologie studirt.

Zu Michaelis d. J. werden 9 Schüler mit dem Zeugnisse der Reife die Universität beziehen:

1. Conrad Albrecht aus Elbing, 18 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Stadtgerichtsraths Albrecht in Elbing, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Breslau Jura und Cameralia studiren will.

2. Joseph Jacobi aus Elbing, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, mosaischer Confession, Sohn des Commissionairs Jacobi in Elbing, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Berlin Medicin studiren will.

2. Traugott Kalinowsky aus Elbing, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Kaufmanns Kalinowsky in Elbing, 11 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Königsberg Theologie studiren will.

4. Max Anspach aus Mewe, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Brauereibesitzers Anspach in Mewe, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Breslau Medicin studiren will.

5. Julius Batz aus Rastenburg, 23 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Steuerrendanten Batz in Trömpau bei Königsberg, in Rastenburg $\frac{1}{2}$ Jahr, in Gumbinnen 1 Jahr und hier 1 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima des Gymnasiums, welcher sich dem Baufache widmen will.

6. Otto Bock aus Marienwerder, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Kreisgerichtsraths Bock in Elbing, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Königsberg Mathematik und Physik studiren will.

7. Marcus Margolinski aus Deutsch-Eylau, 20 Jahr alt, mosaischer Confession, Sohn des verstorbenen Lehrers Margolinski in Deutsch-Eylau, 2 $\frac{1}{4}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Berlin Medicin studiren will.

8. Valentin Masuth aus Glockstein bei Bischofstein, 21 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, katholischer Confession, Sohn des Landwirths Masuth in Glockstein, in Braunsberg 2 Jahr, hier $\frac{3}{4}$ Jahr in Prima des Gymnasiums, welcher in Braunsberg Theologie studiren will.

9. Maximilian Walter aus Elbing, 20 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Kanzleidirectors Walter in Elbing, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Halle Jura und Cameralia studiren will.

Den drei Erstgenannten, Albrecht, Jacobi und Kalinowsky, wurde auf Grund ihrer Schulleistungen und des Ausfalls der schriftlichen Arbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

V. Lehrapparat.

1. Die Bibliothek des Gymnasiums hat in diesem Schuljahre von dem Königl. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zum Geschenk erhalten: Rheinisches Museum für Philologie XII. Crelle's Journal für die reine und angewandte Mathematik Bd. 54 und 55. 1. 2. Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Gründer der reformirten Kirche Bd. 1. 7. 8. Ferner sind ihr von dem Herrn Hofrath Professor Dr. Phillips in Wien als werthvolle Geschenke zugegangen: Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe Bd. 1—14. Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe Bd. 1—26. A. Schmidt's Grotten und Höhlen von Adelsberg etc. Text und Tafeln. Czizek's geognostische Charte der Umgebung von Krems. Ausserdem ist sie vermehrt worden, so weit es der beschränkte Fonds zuliess.

2. Die Schülerbibliothek hat theils aus eigenen Mitteln, theils durch Geschenke einen nicht unbeträchtlichen Zuwachs erhalten. Zum Geschenk bekam sie eine Anzahl von Schulbüchern von den Abiturienten Albrecht, Anspäch, Bock, Jacobi, Kalinowsky, Margolinski, Masuth, Walter; und von dem Tertianer Schopff Gemeinnützige Spaziergänge von Andre und Bechstein Th. 1—10, Friedleben's populäre Physik 3 Bände, Globus, Zeitschrift der neuesten Erdbeschreibung Bd. 1 und 2.

3. und 4. Die Sammlung physikalischer Instrumente und das chemische Laboratorium sind für die ausgesetzte Summe nicht nur in erforderlichem Stande erhalten, sondern es wurden auch neu angeschafft: ein akustischer Apparat, ein Planum inclinatum, ein Stereoskop nebst 4 Papier- und 6 Glasbildern, Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde 7. Auflage, Scheerer's Löthrohrbuch 2. Auflage, Arago's Werke Bd. 6, Zimmermann's Optik. Zum Geschenk erhielt das physikalische Cabinet von dem Professor Richter Leupold's Theatrum machinarum.

5. Den naturhistorischen Sammlungen wurden von den Schülern der vier untern Classen geschenkt: eine ansehnliche Reihe geonostischer Gesteine; von einem ehemaligen Zögling H. v. Korff ein Pteropus edulis und ein Geko guttatus aus Java; von dem Gymnasiallehrer Lindenroth mehrere oryktognostische Gesteine, Petrefacten und Schädel und ein aegyptischer Skink; von Herrn Volkmann in Dambitzen ein ausgestopfter Fuchs; von Herrn Geysmer auf Wogenab ein Falco naevius.

6. Der geographische Apparat bedurfte keiner Vermehrung.

7—9. Zur Ergänzung der Vorschriften, Vorzeichnungen und Musikalien dienten mehrere Hefte Vorschriften von Heinrigs und Hertzprung und die ausgeschriebenen Stimmen einer Anzahl von Gesangstücken.

Den fortgesetzten Beweisen des Wohlwollens gegen unsre Anstalt verfehle ich nicht, im Namen des Gymnasiums den verbindlichsten Dank hiedurch abzustatten.

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

M i t t w o c h.

Choral.

- Sexta. 1. Naturgeschichte. *Lindenroth.*
 2. Latein. *Steinke.*

Aus dieser Classe declamiren

Martin Sommerfeld: Der König und der Müller von Curtmann.

Gerhard Geysmer: Elfenwirthschaft von Sallet.

Wilhelm Schlee: Hans Wilmsen von Starke.

- Quinta. 1. Religion. *Lindenroth.*
 2. Deutsch. *Heinrichs.*

Aus dieser Classe declamiren

Theodor Abraham: Das Pferd als Kläger von Simrock.

Arnold Sommerfeld: Böser Markt von Chamisso.

Gustav Lange: Der Schmied zur Ruhla von Löwenstein.

P a u s e.

Chorlied von Kocher.

- Quarta. 1. Französisch. *Steinke.* —
 2. Latein. *Scheibert.*

Aus dieser Classe declamiren

Theodor Gross: Burg Lochstädt von Laudien.

Albert Bähring: Der Bergknapp von Löben.

Rudolph Pröll: Die Königsthräne von Gisevius.

C h o r a l.

D o n n e r s t a g.

Morgengesang.

- Tertia. 1. Religion. *Sonnenburg.*
 2. Geschichte. *Reusch.*

Aus dieser Classe declamiren

Ernst Kähler: Des Sängers Fluch von Uhland.

Fritz Busch: Die Werbung von Lenau.

Otto Rautenberg: Diagoras von Schmidt.

- Secunda. 1. Griechisch. *Merz.*
 2. Englisch. *Sonnenburg.*
 3. Gesang. *Döring.*

Aus dieser Classe declamiren

Robert Grall u. Otto Napromski eine Scene aus Molière's Le Bourgeois Gentilhomme.
Louis Bluhm, Heinrich Belgard, Arthur Fischer, Gustav von Vietinghoff eine Scene
aus She stoops to conquer von Goldsmith.
Adalbert Müller einen Abschnitt aus Schiller's Künstlern.

P a u s e.

Heilig von Spohr.

- Prima. 1. Latein. *Reusch.*
 2. Mathematik. *Richter.*

Aus Prima versuchen sich in eigenen Reden

Arnold Steckel: On the literary merits of Alfred the Great.

Jacobus Steinwender: Quid Horatius de voluptatibus sapienter fruendis praeceperit?

Conrad Albrecht über die Worte: Zerbrich den Kopf dir nicht zu sehr;

Zerbrich den Willen! das ist mehr.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlusschoral.

Der neue Lehrkursus nimmt Dienstag den 26. October seinen Anfang. Der Anmeldung neu aufzunehmender Schüler wird der Unterzeichnete Sonnabend den 23. und Montag den 25. October von 9 bis 12 Uhr Vormittags entgegensehen und wegen Prüfung derselben das Nähere bestimmen.

Benecke.

